

20/156-157

Leider könne er ihm noch immer nicht mitteilen, wann er von hier wegreisen könne, "auCause que Jeaffaires a un Tresorier seull mais a trois diables, dont Jensuis au bout dun".

"Je commance a Coignestre la Nouvelle Court [von Ludwig XIV.]." Karl [Emanuel II. von Savoyen ? oder Karl IV. von Lothringen ?] "sest acomode et doibt ariver en breff ici". Die Belagerung von Gravelines gehe rüstig voran. Auch auf allen andern Kriegsschauplätzen stehe es für die franz. Waffen gut.

Wenn die Gesandten [der eidg. Orte] hier gewesen wären und sich für diese hätten verwenden können, wären den Hundert Schweizern ihre Privilegien nicht verloren gegangen.

Was ihre Kontrakte anbelange, habe ihr Marschall [Charles de La Porte, marquis de La Meilleraye,] einen Mann beauftragt, "[de] rechercher Les moyens extra ordinaires". Bei dieser Gelegenheit sei ihm auch eine bevorzugte Behandlung seiner Ansprüche zugesichert worden.

Empfangen den 30. Juli 1644

Original, in franz. Sprache, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 20, 246-247 - Blatt 246^v und 247^r leer

157

1644 August 4.

A

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN HEINRICH I. ZURLAUBEN]

-
- [1.] Seine Absicht, Hptm. [Johann Balthasar] Honegger mit der Wahrung seiner Interessen zu betrauen, finde er nur dann sinnvoll, wenn auch er, [Heinrich I.], den Verhandlungen beiwohne. Seiner Meinung nach hätte er ihm, Beat II., die geforderte Summe aber schon lange zahlen können.
 2. Er beschwöre ihn, alles zu tun, damit Johann Jakob Iten, der ihn - unterstützt von halb Aegeri - deswegen immer dringender angehe, endlich in den Besitz der 2000 lb. gelange.

20/148

Honegger habe ihn ja diesbezüglich mit allen erforderlichen Informationen versehen und ihm auch die notwendigen Vollmachten überbracht. Würden Itens Forderungen nicht bald befriedigt, so wolle [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug deswegen beim Oberst [Kaspar Freuler] vorstellig werden. Könne aber die Angelegenheit nicht gütlich beigelegt werden, würden sie leicht ganz Aegeri gegen sich aufbringen.

3. Honegger sei zusammen mit dem Landschreiber [der Freien Aemter ?, Beat Jakob I. Zurlauben,] einige Tage hier gewesen.

"Nouvelles d'Ury"

Konzept, in^v franz. Sprache
AH 20, 247^v

158

1643 Oktober 14., Perpignan

A

BRIEF VON [HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

Sein letztes Schreiben habe er erhalten. Angesichts der Tatsache, dass sein Sohn [Heinrich II. Zurlauben] schon alle Reisevorbereitungen getroffen, die Pferde gekauft und überdies dem Hptm. [Lorenz Estavayer-] Montet die feste Zusage gemacht, ihn auf dem Wege in die Heimat begleiten zu wollen, könne dieser seinen Besuch nicht mehr gut rückgängig machen. Sein Sohn, aber auch er hätten sich diesen Entschluss nicht leicht gemacht. Da er ihn vorher immer wieder bestürmt habe, seinen Sohn endlich nach Hause zu schicken, möchten sie sein letztes Schreiben, in welchem er gänzlich unerwartet mitteile, seinen Sohn nicht mehr sehen zu wollen, als Ausdruck einer momentanen Missstimmung betrachten und keine Konsequenzen daraus ziehen. Seinem Sohne liege nämlich sehr viel daran, sich mit ihm und seiner Mutter [Euphemia Honegger] aussöhnen zu können. So werde sie denn sein Sohn, wie er ihm dies letzthin schriftlich mitgeteilt habe, demnächst besuchen kommen.